

Alternativer Autosalon 2015 : damit fahren Sie in die Zukunft!

Autor(en): **Hava, Ludek Ludwig**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

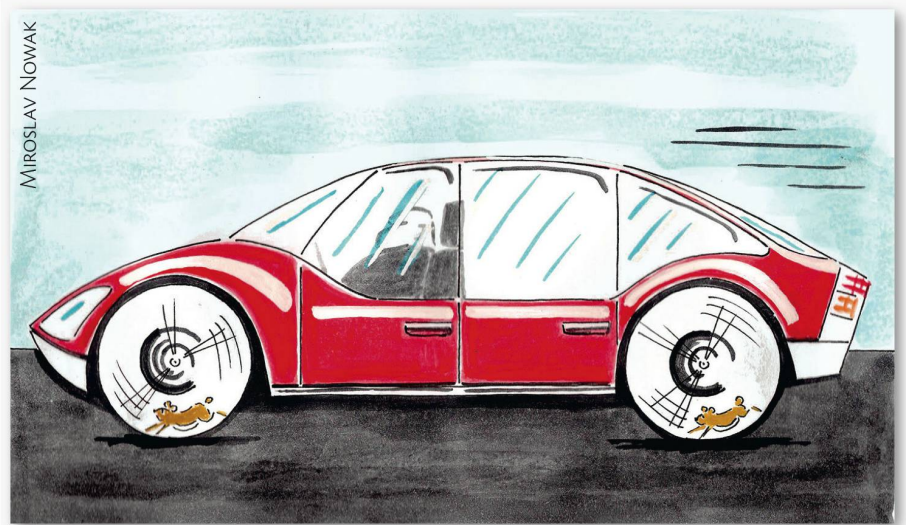
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Damit fahren Sie in die Zukunft!

Eigentlich wollten wir Ihnen an dieser Stelle die neuesten «Terror & Anti-Terror-Autos» vorstellen. Eigentlich. Doch wir halten uns damit – zumindest vorläufig – zurück. Nicht aus Provokationsgründen, nicht aus Angst vor Vergeltung, sondern, weil es einfach viel zu viel Neues vom alternativen Autosalon in Horn zu berichten gibt.

Während in Genf zwar unterdessen der Ausstellungsname von «Auto-Salon» zur «Auto-Show» geändert hat, bleibt es dort doch im Wesentlichen immer noch beim «alten Sepp Blechle».

Nein, die einzig wahren Innovationen, die verblüffendsten Technikwunder und die



aussergewöhnlichen Designspielereien kommen natürlich – wie jedes Jahr – nicht etwa von der «Auto-Show» in Genf, sondern vom Pendant aus Horn. Die Show

«must go on». Bei uns also das Neueste alternativ, informativ und ultimativ.

LUDEK LUDWIG HAVA

Cee-0-2 VON SODA

Das Verbrauchswunder für Klima- und Preisbewusste

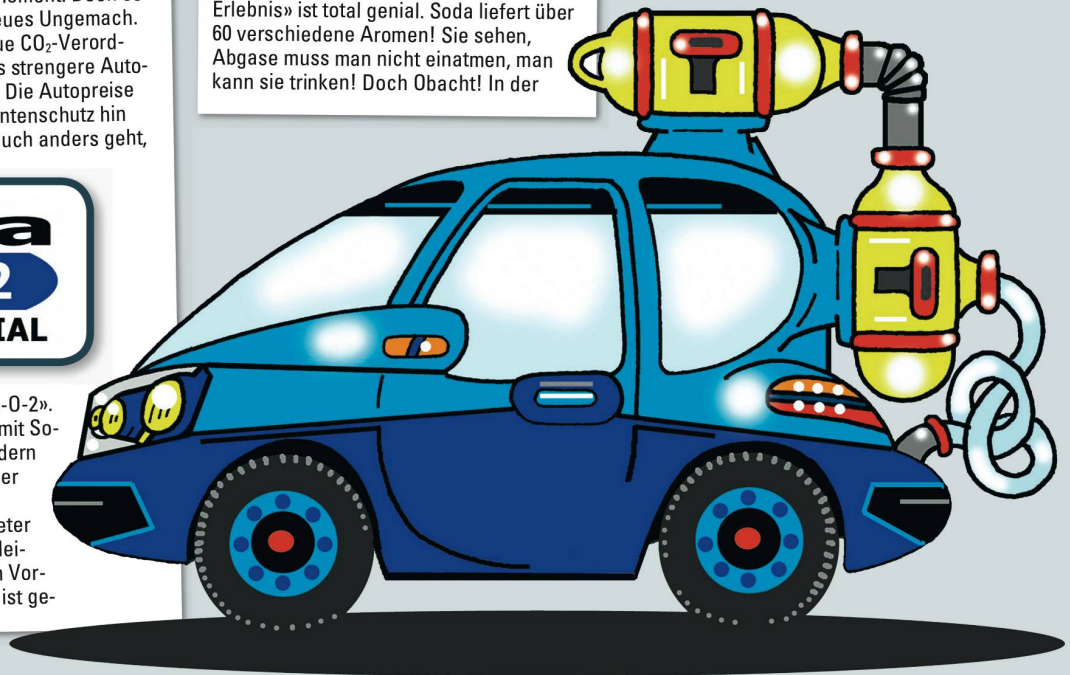
Der Sprit ist billiger. Im Moment. Doch es kommt schon bald ein neues Ungemach. Kaum ist nämlich die neue CO₂-Verordnung in Kraft, drohen uns strengere Abgas-Normen. Klartext: Die Autopreise sollen steigen. Konsumentenschutz hin oder her. Dass es aber auch anders geht,

mächtlicher, reiner. Das entstandene CO₂ wird zuerst in den Reinigungstank und danach in den Depottank geleitet. Zu Hause angekommen, wird Letzterer abmontiert und in der Küche an die Soda-Club-Petflasche angeschlossen. Das «Zuzzelwasser-Erlebnis» ist total genial. Soda liefert über 60 verschiedene Aromen! Sie sehen, Abgase muss man nicht einatmen, man kann sie trinken! Doch Obacht! In der

Schweiz müssen dafür eine vorgezogene Gebühr, dazu Pfandgeld, Zulassungsabgaben, ein Aroma-Aufschlag und weitere Steuern bezahlt werden.

Söda
Cee-0-2
SIMPLY GENIAL

zeigt uns der neue «Cee-0-2». Dieser fährt nicht etwa mit Sodawasser, oh nein. Sondern mit Giftdiesel. Der ist aber «Voll-Öko». Ausserdem verhindert ein «verknöteter Auspuffdrossler» alle Bleifussversuche bereits im Voraus. Die Fortbewegung ist ge-

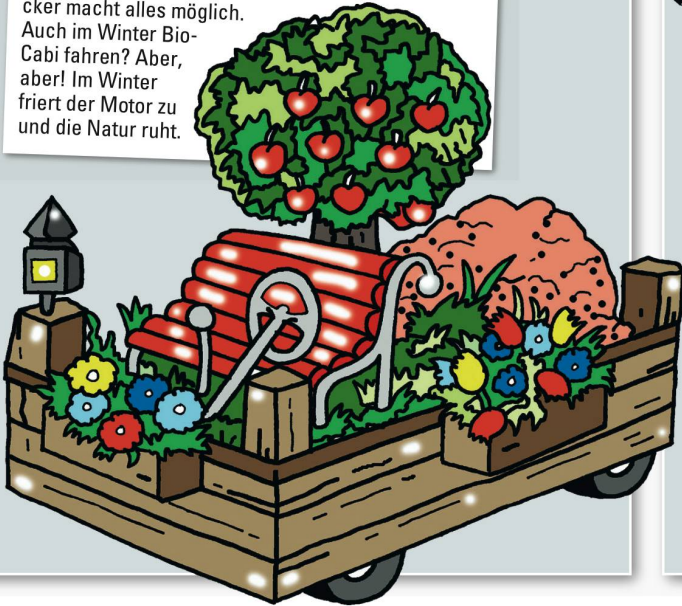


DR. SCHLECKER'S BIOMOBIL



Natur pur!

Liebe Öko-Fundis, Radikal-Fruktarier und andere Grünliebhaber – endlich was für euch. Ein Bio-Ca-brio! Es fährt und es riecht nicht nach Abgasen. Es stinkt zum Himmel – und das nach reiner Jauche. Damit wäre wohl der Antrieb des Biomobils erklärt. Mit Ameisi und Würmli unterwegs, braucht ihr nicht nach Leistung oder Aktionsradius zu fragen. Für Bio-Zigi holen reichs allemal. Und da ein Bild mehr als tausend Worte sagt, schaut genau hin. Wollt ihr ein anderes Bänkli? Harrassli? Blüemli? Lieber Zwetschgen statt Äpfel? Dr. Schlecker macht alles möglich. Auch im Winter Bio-Cabi fahren? Aber, aber! Im Winter friert der Motor zu und die Natur ruht.



Art CARS



ART-CARS VON RETRO-GALERIES

Rollende Kunst-Klassiker

Mit Picasso macht man Kasso, mit Mondrian erst recht schweren Zaster. Anders gesagt: Wer Kohle haben will, der geht auf dem Friedhof der alten Ideen spazieren. Plagiat, Plumpkopien, Raubkunst? Ach wo. Nur keine Hemmungen! So das Motto von Retro-Galleries. Andererseits, wenn man sich die heutigen Autos ansieht, nun ja. Sie fahren, und das ist schon alles. Form, Fantasie, Esprit, Emotionen? Das schaffen wirklich nur Art-Cars von Retro-Galleries. Im Bild die ersten zwei Kreationen. Der «Picasso Blue Period» und der «Mondrian Line-Box». Wie wir erfahren haben, kommen bald noch weitere Modelle auf den Markt. «Dali's Burning-Hourse», «Wahrhol's Accident Car» und «Rubens XXL». Ob der noch auf die Strasse passt? Egal, es ist Kunst.

SUPERSPADA VON MESSERSCHNITT

Der Hingucker

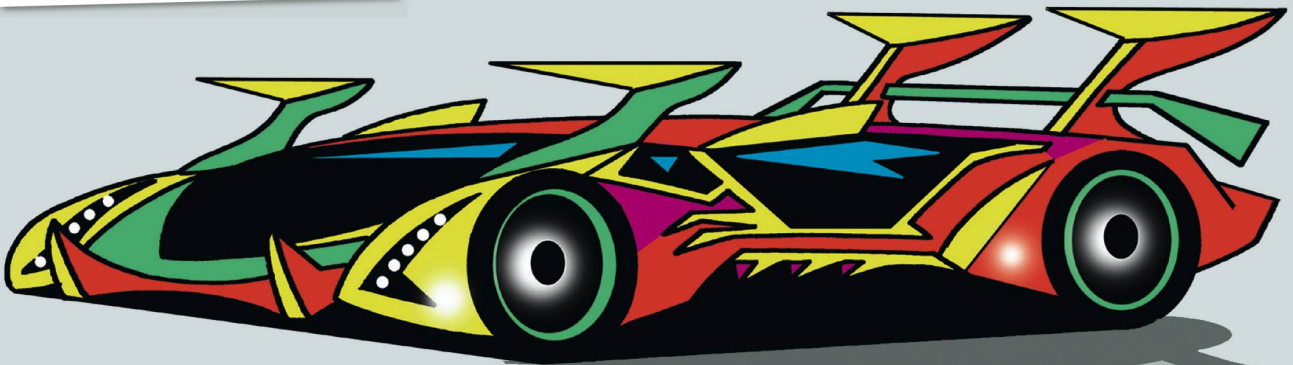
Die Firma Messerschmitt baute im 2. Weltkrieg Jagdflugzeuge und danach Kabinenroller. Der SuperSpada vereint das Beste von beidem. Die Car Facts: 18 Zylinder, 8000-ccm-Motor, 2500 PS, 0 auf 100 in 1,2

Sek., Gewicht 500 kg, Carbon-Alu-Karosserie, Spoiler in Gold, Länge 4.8 m, Breite 2.2 m, Höhe 0.85 m. Preis? Verbrauch? Nichts für Herr Jedermann! Das Auto hat aber, vor dem Haus stehend, den absoluten Neidfaktor. Darüber hinaus eine superhervorragende ökologische Bilanz. In die enge Kabine schaffen es nämlich nur wenige. Und so kommt der alte rostige

Nissan Micra wieder zum Einsatz, der nebenan steht. Was?

Sie haben ihn gar nicht bemerkt? Sie haben nur den tollen SuperSpada begafft? Dann schauen Sie nochmals hin! Simply geil, nicht wahr?

SUPERSPADA MESSERSCHNITT



TEXTE UND BILDER: LUDEK LUDWIG HAVA

MAX – CANALE GRANDE

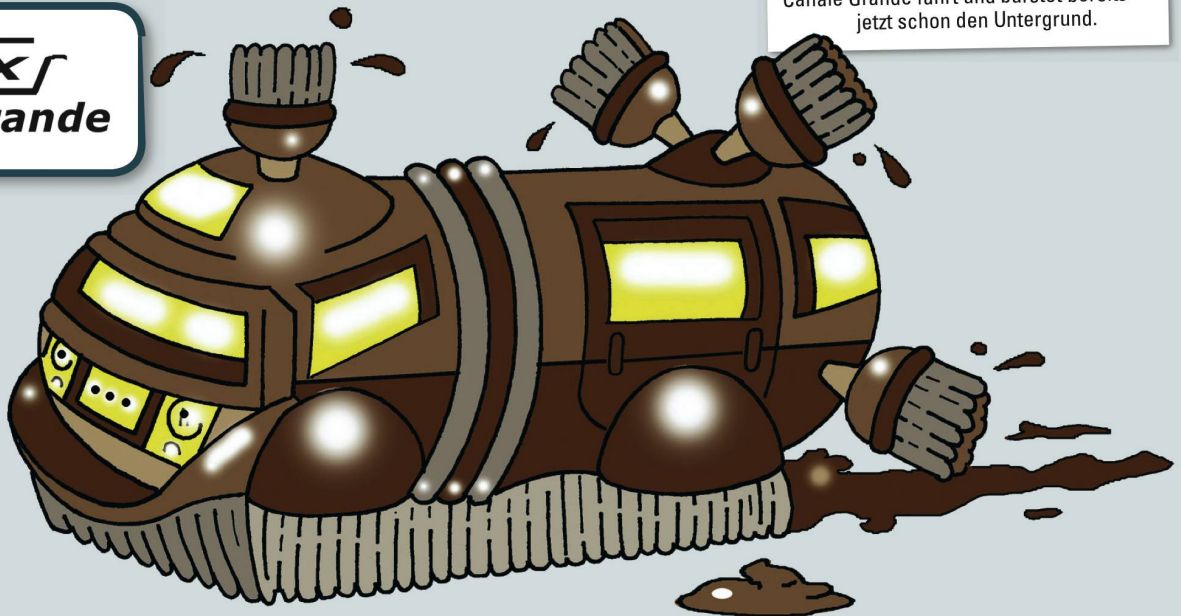
Die saubere Lösung

Überall nur Stau. Doch wie kommt man am schnellsten (zum Beispiel) von Genf nach Biel? Richtig! Durch die Kanalisation. Das sind die freien Strassen der Zukunft. Die

Firma MAX hatte das erkannt und so den Canale Grande gebaut. Nicht ganz uneigennützig. Der «CG» putzt nämlich bei der Fahrt so nebenbei auch alle Abwasserkanäle. Dies bedeutet Einsparungen für Kantone und Gemeinden. Doch zurück zum Auto. Die Form und Farbe erklären sich

von selbst. Der Antrieb wohl auch. Die Fahrt durchs dunkle Rohr, vorbei an Kacke, Windeln, Unrat und so, ist natürlich nicht jedermanns Sache. Doch das Auto ist absolut dicht. Die staufreie Fahrt subventioniert. Das Parlament wird zwar erst ab 2020 darüber diskutieren, wie und wo die Kanaleinfahrten zu verbreiten wären, doch das ist (scheiss)-egal. Der Canale Grande fährt und bürstet bereits jetzt schon den Untergrund.

MAX
Canale Grande



ROBOTER – AUTORIKSCHA VON CARSROBOT 1

Entspannt am Steuer

Endlich! Die ganze Welt konnte die Roboter-Autos kaum erwarten. Fahrzeuge also, die ganz autonom die Fahrzeuginsassen von A nach B befördern. Oder selbst einparken und so weiter. Aber warum sollten die Leute so was haben wollen? Sind denn alle zu faul zum Fahren geworden? Oder wollen sie nur noch auf ihren Smartphones rumfummeln? Nein, der Grund ist ganz ein anderer. Und die Leute von «JapanCarsRobot» machen es nun möglich. Stellen Sie sich vor: Sie steigen ein, geben die Zielkoordinaten an, lehnen sich zurück und schlafen ein. Ja, Sie haben es erraten. Endlich, endlich, darf man stockbesoffen oder mit den Lieblingsdrogen zuge-

dröhnt Auto fahren. Legal! Aber das Beste kommt noch. Alle Verkehrsbussen bezahlt der Roboter!

